

3 *sibi subiecta est. Draco fugit, silit vipera et roveda*¹
 4 *illa qui dicitur rana; stirpiscit*² *scorpio et extin-*
 5 *guitur; regulus*³ *nihil spalangis*⁴ *noxium operatur*
 6 *et omnia venenata et adhuc ferociora repenti[n]a et ani-*
 7 *malia noxia terebrant(ur), et omnes adverse salutis humane*
 8 *radices arescunt. Tu extingue hoc venenosum*
 9 *virus, extingue operationes eiusdem mortiferas et vires*
 10 *quas in se habet evacua, et da in nomine tuo omnibus*
 iis quos tu creasti
 11 *oculos, ut videant, aures, ut audiant, et cor ut magni-*
 tudinem
 12 *tuam admirentur ∴ Et cum haec dixisset, os suum et*
 totum semetipsum ar-
 13 *mavit signo crucis et bibit totum quod erat in calice,*
 et postea
 14 *quam bibit, dixit ∴ peto ut propter quos bibi, conver-*
 tantur ad te, Domine, et salutem
 15 *quae apud te est, tamquam ria m . . .*⁵ *adtententes*
 ab

Dieser Text hat, ausser der Ueberschrift, mit dem von Baluze veröffentlichten nichts gemein; auch haben die von Baluze angemarkten Lücken seiner Hs. schwerlich etwas Aehnliches enthalten. Kurz, unser Text passt nicht zu seiner Ueberschrift, und der letzte Theil nicht zum Anfang. Der erste Theil enthält offenbar einen gegen Giftwirkung gerichteten Segen, eine Formel, deren Gedankengang folgender ist: Gottes Allmacht ist Alles unterworfen und gehorsam; auf Seinen Willen hin ergreift daher der Drache die Flucht; die Natter und die Kröte erheben sich zum Sprunge, der Scorpion erleidet eine Verkümmernng seines Stachels und geht zu Grunde, der Basilisk fügt den Spinnen keinen Schaden zu, alle giftigen und noch wilderen Kriech- und sonstige schädlichen Thiere verlieren ihre Kraft, und es verdorren die der menschlichen Wohlfahrt schädlichen Wurzeln. So möge auch das in dem Becher befindliche Gift seine tödtlichen Wirkungen verlieren, allen Menschen aber möge Auge und Ohr geöffnet und ein Herz gegeben werden zur Bewunderung der Grösse Gottes.

Der zweite Theil regt zunächst die Vermuthung an, dass mit den Worten: *Et cum haec dixisset* eine am Anfang weggelassene Erzählung wieder aufgenommen werde. Möglich

1) *rana rubeta* auch in den tir. Noten, Gruter 182, col. 3. 2) Vgl. Plin., 'nat. hist.' 11, 8, 149: *de asparago: nam si defringatur, stirpescere et intermori.* 3) *reguli et scorpiones* auch bei Hieronymus ep. 7, 3 zusammen erwähnt: *Nos pristina contagione sordentes, quasi reguli et scorpiones arentia quaeque sectamur.* 4) *spalangia, araneae species.*
 5) Zwei unverständliche Noten.